

Medienmitteilung

Die Pestalozzi-Stiftung vergibt den Frühförderungspreis für Schweizer Berggebiete an die Kinderkrippe *Canorta Igniv* mit Standorten in Ilanz, Flims und Laax (GR). Die Preisverleihung fand in Laax statt mit Gästen aus Politik, Bildung und Kultur.

Zürich/Laax, 27. November 2019. Die Pestalozzi-Stiftung will die hohe Qualität des Bildungsstandortes Schweiz fördern und die Chancengerechtigkeit von jungen Menschen in Berg- und Randregionen weiter voranbringen. Bereits zum vierten Mal verleiht die Pestalozzi-Stiftung in enger Zusammenarbeit mit dem Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz (LCH) den Frühförderungspreis für Schweizer Berggebiete. Mit der Preisträgerin Canorta Igniv aus Graubünden wird eine Organisation mit dem Frühförderungspreis von 20'000 Franken ausgezeichnet, welche mit ihrem familienergänzenden Angebot in der Surselva vorbildliche Arbeit leistet und in der Region breit verankert ist.

Für den Frühförderungspreis der Pestalozzi-Stiftung für Schweizer Berggebiete haben sich 22 Institutionen der Frühförderung beworben. Die zahlreichen Bewerbungen zeigen, dass in den Schweizer Berggebieten qualitativ wertvolle Initiativen zur frühen Förderung vorhanden sind und dass vor allem auch dank grossem ehrenamtlichem Engagement immense Arbeit geleistet wird. Das verdient Respekt und Wertschätzung. Franziska Peterhans, Zentralsekretärin LCH und Vizepräsidentin der Jury ist überzeugt: *«Investitionen in die frühkindliche Bildung lohnen sich. Wenn Kinder in frühen Jahren Anregung und gute Betreuung erfahren, dann ist eine wichtige Basis für den späteren Schulerfolg gelegt.»*

Die Jury hat aus drei Projekten der engsten Wahl die Kinderkrippe Canorta Igniv als Preisträgerin ausgewählt. Der Trägerverein Uniun Canorta Igniv führt an den drei Standorten Laax, Ilanz und Flims je eine Kinderkrippe.

Dr. Gion Lechmann, Präsident der Canorta Igniv: «Die Auszeichnung für die Canorta Igniv mit dem Frühförderungspreis für Schweizer Berggebiete, verliehen durch die namhafte Pestalozzi-Stiftung, freut und ehrt uns ausserordentlich und wir danken der Stiftung ganz herzlich dafür. Dieser Preis bedeutet für uns als Kinderkrippe Canorta Igniv und für die Surselva als periphere Region im Berggebiet ein Zeichen der Wertschätzung für die geleistete Arbeit im Bereich der Frühförderung. Zudem gibt er uns grosse Motivation, diesen Weg weiterzugehen und weiterzuentwickeln.»

Jurypräsident Josef Arnold: «Die Pestalozzi-Stiftung zeichnet Projekte im Bereich der Frühförderung aus, welche eine starke Vorbildwirkung haben. Der breit abgestützte ehrenamtliche Trägerverein Uniun Canorta Igniv hat in einer durch Abwanderung bedrohten Region wichtige Massnahmen in der Frühförderung erfolgreich umgesetzt. Das Zusammenwirken zwischen dem Trägerverein, der professionellen Krippenleitung, den beteiligten Gemeinden und dem Kanton passt. Die Canorta Igniv beeindruckt zudem mit hoher pädagogischer Qualität und einem überzeugenden Weiterbildungskonzept.»

Neben der Preisgewinnerin Canorta Igniv qualifizierten sich auch das Nido dell'infanzia Cucciolo in Avegno-Gordevio, ein Projekt der Stiftung Zerosedici in Minusio (TI), und die Kinderkrippe Capricorn in Pontresina, der Stiftung KIBE Kinderbetreuung Oberengadin, für die allerengste Wahl.

Medienmitteilung der Pestalozzi-Stiftung

27. November 2019

Seite 2/2

Auskünfte

Pestalozzi-Stiftung

Erika Andrea, Geschäftsführerin

Fraumünsterstrasse 17, Postfach, 8024 Zürich

Tel. 044 210 40 80, Email: office@pestalozzi-stiftung.ch

www.pestalozzi-stiftung.ch oder www.fruehfoederungspreis.ch

Interviews

Auf Wunsch organisieren wir gerne Interviews mit dem Präsidenten der Pestalozzi-Stiftung, Daniel Zeller, mit dem Präsidenten der Jury, Josef Arnold, oder mit einem Mitglied der Jury.

Pestalozzi-Stiftung

Kernaufgabe der Pestalozzi-Stiftung ist die Vergabe von Ausbildungsstipendien und -darlehen an Jugendliche und junge Erwachsene aus Schweizer Berggebieten. Seit ihrer Gründung 1961 hat die Pestalozzi-Stiftung 7939 Stipendiatinnen und Stipendiaten über CHF 41 Mio. zukommen lassen.

Die Jury setzt sich mit Persönlichkeiten aus den Bereichen Wissenschaft, Bildung, Wirtschaft, Politik und Kultur zusammen:

- **Josef Arnold-Bissig**, ehemaliger Regierungsrat des Kantons Uri und Stiftungsrat der Pestalozzi-Stiftung (Präsident der Jury)
- **Franziska Peterhans**, Zentralsekretärin des Dachverbandes Lehrerinnen und Lehrer Schweiz LCH und Stiftungsrätin der Pestalozzi-Stiftung (Vizepräsidentin der Jury)
- **Sina Bellwald**, erfolgreichste Schweizer Mundartsängerin aus dem Kanton Wallis
- **Marcus Caduff, Dipl. Ing. Agr. ETH**, Regierungsrat des Kantons Graubünden
- **Trix Heberlein, lic. iur.**, ehemalige Ständerätin und Vizepräsidentin der Pestalozzi-Stiftung
- **Carolina Müller-Möhl, Dipl. pol. (FU Berlin)**, Unternehmerin und Verwaltungsrätin, Stiftungsrätin der Pestalozzi-Stiftung
- **Milan Prenosil**, Verwaltungsratspräsident der Confiserie Sprüngli
- **Heidi Simoni, Dr. phil.**, Leiterin Marie Meierhofer Institut für das Kind